

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

31 (31.1.1907)

Beilage zu Nr. 31 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 31. Januar 1907.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 20. Januar bis 26. Januar 1907. (Mitgeteilt vom Groß-Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Ei	Erhebungsorte	100 kg		1 Kilogramm																
	Weizen	Gersten	Broggen	Schiffe	Hafser			Stroh	Wegweizen	Wegweizen	Proben	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	Obst	
Engen	—	—	—	—	—	3.60	Konstanz	8.40	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	

* Preise für Getreide- bzw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mäslern, Landwirten und Fuhrleuten.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Die badischen Landstände

insbesondere die Zweite Kammer

Landtagshandbuch

Mit Unterstützung der Zweiten Kammer herausgegeben von **Adolf Roth** (Bureaudirektor der II. Kammer) und **Paul Thorbecke** (Rechtspraktikant).

Preis Mark 3.—

Inhalt:
 A. Die Landstände
 I. Erste Kammer, II. Zweite Kammer
 Rechtliche Stellung, Zusammensetzung, Wahlrecht und Wahlkreiseinteilung seit 1819.
 B. Parteiprogramme und Aufrufe zur Landtagwahl 1905.
 C. Das Ergebnis der Landtagwahl 1905 im Vergleich zu dem der Reichstagswahl 1903 für alle Gemeinden des Landes.
 D. Das Ständehaus.
 Graphische Darstellungen über Reichs- und Landtagswahlen und Fraktionsbewegung in der II. Kammer.

Anhang:
 I. Die Reichstagswahlen seit 1870.
 II. Die Landtagsstatistik seit 1819.
 Besetzung der II. Kammer auf allen Landtagen seit 1819, seit 1871 auch über Einwohner-, Wählerzahl, Wahlbeteiligung und die Wahlergebnisse im einzelnen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Johann Jakob Schrötenbach

zuletzt wohnhaft in Opfingen, für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag den 26. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, selbst, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem oben genannten dem Gericht Anzeige zu machen. Freiburg, den 26. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wolf.

Konkursverfahren.

§. 893. Nr. 659. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Adolf Koch, Tapezierer in Freiburg, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlussrechnung am Freitag den 22. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, selbst, Zimmer Nr. 5, bestimmt. Freiburg, den 26. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 3. Mör.

Konkursverfahren.

§. 894. Forzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhandlers Karl Kögel in Forzheim wurde 1. die Schlussrechnung genehmigt, 2. die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters auf 183 M. 49 Pf. festgestellt und 3. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf Mittwoch den 20. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 18. Forzheim, den 26. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: Lus.

Konkursöffnung.

§. 894. Nr. 2092. Lahr. Ueber das Vermögen des Mechanikers und Fahrradhandlers Mathäus Ehret ist heute am 29. Januar 1907, nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Herr Rechtskonsulent Johann Weger in Lahr ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. März 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Lahr, Zimmer Nr. 29, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigersauschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 20. März 1907, vormittags 10 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Februar 1907 Anzeige zu machen. Lahr, den 29. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer. Groß. Amtsgerichtsfretär.

Konkursverfahren.

§. 895. Nr. 1274. Bellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Josef Duffner in Bellingen wurde gemäß § 162 S. 2. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf Mittwoch den 13. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, Bellingen, den 25. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Konkursverfahren.

§. 896. Waldkirch. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Karl Reiter hier soll Schlussrechnung genehmigt. Dazu sind 750.51 M. verfügbar. Zu berücksichtigen sind 10.17 M. bevorrechtigte und 2591.77 nicht bevorrechtigte Forderungen. Waldkirch, den 26. Januar 1907. Der Konkursverwalter: Joseph Rau.

Vermischte Bekanntmachungen.

Kanalisationsarbeiten.

Für die Kanalisation der Heil- und Pflegenanstalt bei Wiesloch vergeben wir im Angebotsverfahren die Herstellung von 1870 m Kanälen aus Steinzeugrohr von 15 bis 90 cm Lichtweite mit einer Anzahl Schächten usw. Angebote hierauf wollen bis Samstag den 16. Februar 1907, nachmittags 4 Uhr, auf unserem Bureau eingereicht werden, wo Bedingungen und Pläne zur Einsicht ausliegen und von wo auch Angebotsformulare bezogen werden können. §. 861.2.1. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 3. Januar d. J. maßgebend. Heidelberg, den 24. Januar 1907. Groß. Kultur - Inspektion.

Wadel-Nutzholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Gudenfeld in Forzheim versteigert mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-district I Enzhalde, II Büchenbranner Hagolbhalde, III Gudenfelder Hagolbhalde, V Wärmhalde, VII Nix, VIII Krähwinkel, XIII Ober Gau, und XIV Surain am Donnerstag den 7. Februar 1907, vormittags 9 Uhr, im Wirtshaus „zur Post“ in Dill-Weisentein folgendes Nadelnutzholz: Stämme: 87 St. I. M., 445 St. II. M., 1503 III. M., 3691 St. IV. M., 183 St. V. M.; Abfuhre: 22 St. I. M., 114 St. II. M., 25 St. III. M.; Maße: 68 St. I. M., 130 St. II. M., 69 St. III. M.; §. 897. im ganzen 4412 fm. Auszüge erteilt das Forstamt, das Holz wird auf Verlangen von den betreffenden Forstwarten vorgezeigt.

Holzversteigerung.

Das Groß. Forstamt Gudenfeld in Forzheim versteigert mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-district III Gudenfelder Hagolbhalde, Abt. 22 Beutel, Abt. 24 Leiwiese, Abt. 28 Leimbrennen und District IV Schöndalder, Abt. 1 Lettenbrunn, am Montag den 4. Februar 1907, vormittags 9 Uhr, in der Wirtshaus zum „Lamm“ in Gudenfeld: §. 898. 40 Gerüststangen, 205 Leiterstangen, 825 St. I. M., 800 St. II. M., 230 St. III. M., 600 St. IV. M., 590 St. V. M., 735 Rebfitzen und 310 Bohnenfäden; 67 Ster forstl. Nutzholzrollen, 2 bis 2,5 m lang; 55 Ster Nadelgehölz; 44 Ster eichenes und 506 Ster Nadelprügelholz; 515 eichene und 8275 Nadelwellen und 3 Lese Schlagbaum. Nähere Auskunft für Distr. III bei Forstwart von Au I., für Distr. IV bei Forstwart von Au II.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Oesterreichisch - Ungarisch - Südbadischer Güterverkehr. Mit Wirkung vom 1. Februar 1907 wird die Station Bezeganz-Ezgepanowski der I. I. österreichischen Staatsbahnen in den Ausnahmetarif für Petroleum usw. des österreich. - ungarisch - schweizerischen Eisenbahnverbands aufgenommen. Nähere Auskunft erteilt unser Verkehrs-Bureau. §. 901. Karlsruhe, den 28. Januar 1907. Groß. Generaldirektion.

Bürgerliche Rechtskreite.

§. 891. Winterthur. Das Bezirksgericht Winterthur hat in feiner Sitzung vom 31. Oktober 1906, in Sachen der Frau Anna Westlein geb. Benz, wohnhaft Renngasse in Wülflingen, Mägerin gegen Johann Westlein von Wülflingen, Amt Engen, Großherzogtum Baden, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, betreffend Ehescheidung, erkannt:
 1. Die Eheleute Westlein werden getrennt auf Art. 47 des Bundesgesetzes über Ehescheidung und Art. 1568 des D. R.G.B., zufolge Verhältnisses des Ehemannes gänzlich geschieden.
 2. Die Kinder Ernst und Martha werden der Mutter zur Pflege und Erziehung gänzlich überlassen.
 3. Es wird davon Vorrecht genommen, daß der Beklagte der Klägerin den vorhandenen Hausrat zu Eigentum überläßt, und daß im übrigen Ansprüche ökonomischer Natur nicht erhoben werden.
 4. Das Entscheidungsverfahren des Beklagten wird abgewiesen.
 5. Die Staatsgebühr wird auf Fr. 20.— festgesetzt.
 6. Die Kosten werden dem Beklagten auferlegt, unter Subsidität der Klägerin für Schreibgebühren und

Vorauslagen vorbehaltlich der Bestimmungen des Armenrechts.
 7. Der Beklagte hat die Klägerin mit Fr. 60.— prozessualisch zu entschädigen.
 8. Dieses Urteil wird den Parteien gegen Empfangsschein schriftlich mitgeteilt bzw. dem Beklagten durch einmalige Publikation im Amtsblatt, ferner durch Anheften an die Gerichtstafel des für Wülflingen zuständigen Amtsgerichts, und einmalige Publikation im Deutschen Reichsanzeiger und in den Blättern „Karlsruher Zeitung“, „Gegener Erzähler“ eröffnet.
 9. Die Appellation gegen dieses Urteil kann vom Beklagten innerhalb 10 Tagen vom Datum der Publikation in den genannten Blättern an beim Bezirksgericht Winterthur erflärt werden.
 Winterthur, den 31. Oktober 1906. Im Namen des Bezirksgerichts: Der Präsident: G. Vogel.
 Der I. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Deutsch.

Aufgebot.
 §. 892.2.1. Nr. 1608. Freiburg. Der Karl Friedrich Sutter in Opfingen hat beantragt, den verschollenen

Johann Jakob Schrötenbach, zuletzt wohnhaft in Opfingen, für tot zu erklären.
 Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag den 26. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, selbst, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem oben genannten dem Gericht Anzeige zu machen. Freiburg, den 26. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wolf.

über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 20. März 1907, vormittags 10 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Februar 1907 Anzeige zu machen.
 Lahr, den 29. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer. Groß. Amtsgerichtsfretär.

§. 895. Nr. 1274. Bellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Josef Duffner in Bellingen wurde gemäß § 162 S. 2. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf Mittwoch den 13. Februar 1907, vormittags 10 Uhr, Bellingen, den 25. Januar 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

§. 896. Waldkirch. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Karl Reiter hier soll Schlussrechnung genehmigt. Dazu sind 750.51 M. verfügbar. Zu berücksichtigen sind 10.17 M. bevorrechtigte und 2591.77 nicht bevorrechtigte Forderungen. Waldkirch, den 26. Januar 1907. Der Konkursverwalter: Joseph Rau.

Für die Kanalisation der Heil- und Pflegenanstalt bei Wiesloch vergeben wir im Angebotsverfahren die Herstellung von 1870 m Kanälen aus Steinzeugrohr von 15 bis 90 cm Lichtweite mit einer Anzahl Schächten usw.
 Angebote hierauf wollen bis Samstag den 16. Februar 1907, nachmittags 4 Uhr, auf unserem Bureau eingereicht werden, wo Bedingungen und Pläne zur Einsicht ausliegen und von wo auch Angebotsformulare bezogen werden können. §. 861.2.1. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 3. Januar d. J. maßgebend.
 Heidelberg, den 24. Januar 1907. Groß. Kultur - Inspektion.

Das Groß. Forstamt Gudenfeld in Forzheim versteigert mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-district I Enzhalde, II Büchenbranner Hagolbhalde, III Gudenfelder Hagolbhalde, V Wärmhalde, VII Nix, VIII Krähwinkel, XIII Ober Gau, und XIV Surain am Donnerstag den 7. Februar 1907, vormittags 9 Uhr, im Wirtshaus „zur Post“ in Dill-Weisentein folgendes Nadelnutzholz: Stämme: 87 St. I. M., 445 St. II. M., 1503 III. M., 3691 St. IV. M., 183 St. V. M.; Abfuhre: 22 St. I. M., 114 St. II. M., 25 St. III. M.; Maße: 68 St. I. M., 130 St. II. M., 69 St. III. M.; §. 897. im ganzen 4412 fm.
 Auszüge erteilt das Forstamt, das Holz wird auf Verlangen von den betreffenden Forstwarten vorgezeigt.

Das Groß. Forstamt Gudenfeld in Forzheim versteigert mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-district III Gudenfelder Hagolbhalde, Abt. 22 Beutel, Abt. 24 Leiwiese, Abt. 28 Leimbrennen und District IV Schöndalder, Abt. 1 Lettenbrunn, am Montag den 4. Februar 1907, vormittags 9 Uhr, in der Wirtshaus zum „Lamm“ in Gudenfeld:
 §. 898. 40 Gerüststangen, 205 Leiterstangen, 825 St. I. M., 800 St. II. M., 230 St. III. M., 600 St. IV. M., 590 St. V. M., 735 Rebfitzen und 310 Bohnenfäden; 67 Ster forstl. Nutzholzrollen, 2 bis 2,5 m lang; 55 Ster Nadelgehölz; 44 Ster eichenes und 506 Ster Nadelprügelholz; 515 eichene und 8275 Nadelwellen und 3 Lese Schlagbaum.
 Nähere Auskunft für Distr. III bei Forstwart von Au I., für Distr. IV bei Forstwart von Au II.

Oesterreichisch - Ungarisch - Südbadischer Güterverkehr.
 Mit Wirkung vom 1. Februar 1907 wird die Station Bezeganz-Ezgepanowski der I. I. österreichischen Staatsbahnen in den Ausnahmetarif für Petroleum usw. des österreich. - ungarisch - schweizerischen Eisenbahnverbands aufgenommen.
 Nähere Auskunft erteilt unser Verkehrs-Bureau. §. 901. Karlsruhe, den 28. Januar 1907. Groß. Generaldirektion.

§ 902. Nr. 1664. Karlsruhe.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Mechanischen Industrie, G. m. b. H. hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 15. März 1907, vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 269, Heft 5, Vg. Nr. 6387. Durlacher Allee 69, 7 a 84 am Hofreite; hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenteller und Kniestock nebst vierstöckigem Vorbau, amtlich geschätzt zu . . . 180 000 M. Zubehör . . . 1314 „ zusammen 181 314 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen Grundbücher betreffend Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Montag den 4. März 1907, vormittags 11 Uhr, in die Diensträume des Notariats,

Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 28. Januar 1907 Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. E. Desheimer.

§ 903. Nr. 1663. Karlsruhe.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hermann, der Maria Theresia, der Agnes und der Elisabeth Münch hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am:

Freitag den 15. März 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 89, Heft 2, Vg. Nr. 764. Hirschstraße 28. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbauten und ein zweistöckiger Holzschopf, amtlich geschätzt zu . . . 50 000 M. Zubehör . . . 266 „ zusammen 50 266 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen Grundbücher betreffend Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Montag den 4. März 1907, vormittags 10 1/2 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 28. Januar 1907. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. E. Desheimer.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Table with multiple columns listing legal entries (e.g., §. 884, §. 817, §. 858, §. 850, §. 799, §. 816, §. 851, §. 800, §. 773, §. 797, §. 849, §. 818, §. 852, §. 887) and their corresponding descriptions of property transactions, including names of parties, dates, and locations like Karlsruhe, Mannheim, and Heidelberg.